

you can
Canon

iR6020i/iR5020i

Dynamisches multifunktionales
Drucksystem

*Wie erreiche ich, dass mein heutiges
System morgen nicht von gestern ist?*



OFFICIAL PARTNER



Das Netzwerk wird menschlich

Sind Netzwerke klug? Eigentlich nicht. Sie arbeiten nach einer binären Logik. Das bedeutet, sie kennen nur Entweder-oder, Schwarz oder Weiß, Kombinationen von Einsen und Nullen – und sind damit der menschlichen Logik hoffnungslos unterlegen.

Denn diese ist komplex. Sie lebt von den Grautönen und Zwischenstufen, bahnt sich vielfach intuitiv und assoziativ den richtigen Weg. Die dabei entwickelten Lösungen stellen Techniker und Programmierer vor ein grundsätzliches Problem: Die menschliche Logik muss in die binäre Logik des Netzwerks übersetzt werden.

Im Prinzip funktioniert dies. „Im Prinzip“ heißt: Nur so lange, wie sich die Rahmenbedingungen nicht ändern. Die binäre Logik ist auf Veränderung nicht vorbereitet. Sobald Arbeitsabläufe auch nur in Nuancen verändert werden, stößt der Mensch an die Grenzen der Technik. Sie ist zu statisch, kann nicht Schritt halten mit der menschlichen Dynamik. Die Folge: Der Anwender muss langsamer werden, sich ihrer Logik anpassen. Das Gegenteil von Effizienz.

Höchste Zeit, den Spieß umzudrehen. Mit einem System, das sich dem Menschen anpasst. Dass dahinter Canon steht, ist logisch.



MEAP: 4 BUCHSTABEN, 1 NEUE WELT

Gestern analog, heute digital, morgen dynamisch. Mit dem iR6020i und dem iR5020i hat Canon die Bürokommunikation auf eine neue Evolutionsstufe gehoben.

Das Schlüsselwort heißt MEAP. Es steht für „Multifunktionale eingebettete Anwendungs-Plattform“. Oder für „Meilensteine erwachsen aus Pioniergeist“.

Denn unsere neuen Digitaldrucksysteme können flexibel Ihrem Workflow bzw. den Kommunikations- und Arbeitsweisen der Benutzer angepasst werden. Und nicht umgekehrt. In dem Maß, in dem sich die Anforderungen und die Struktur eines Unternehmens ändern, kann auch das System geändert werden. Es wächst mit der Aufgabe. Typisch menschlich.

EINFACH GENIAL – GENIAL EINFACH

Hardware ist statisch, Software dynamisch.

Indem man Software in die Hardware integriert, wird Letztere flexibel. Eine simple Überlegung – und der Ausgangspunkt für die Entwicklung von MEAP.

MEAP ist Programm für Zukunftssicherheit. Eine Plattform, die in die imageRUNNER integriert ist und auf der unterschiedlichste JAVA-basierte Anwendungen Platz finden.

Auf diese Weise wird der imageRUNNER zu einem offenen System, dessen Funktionalitäten individuell erweiterbar sind. Der „Kopierer“ früherer Jahre verwandelt sich in ein dynamisches multifunktionales Kommunikationsmedium. Offen für schnelle Veränderungen, bereit für komplexe Workflows. IT-Leiter und Controller können aufatmen.

APPLIKATIONEN, DIE LOHNEN

Richtschnur bei der Entwicklung von MEAP war die Offenheit des Systems. Sie gewährleistet, dass das heute Denkbare morgen machbar wird.

Deshalb können Sie theoretisch auf den neuen imageRUNNERn sogar Tetris spielen. Praktisch bieten wir Ihnen Anwendungen an, von denen Ihr Unternehmen nachhaltig profitiert. Weil sie den Workflow verbessern, die Kosten senken und die Sicherheit erhöhen. Die folgenden Seiten sind ein erster Vorgeschmack auf die Technik der Zukunft.

Bitte umblättern.



SSO/SDL: der Ausweis für den Eintritt

Nicht jeder muss alles wissen. Besser als Vertrauen ist ein System, das vertrauliche Informationen von vornherein schützt. Indem es dafür sorgt, dass Daten und Dokumente nicht in falsche Hände geraten. Das Standardverfahren, die Freischaltung per PIN-Code bzw. Abteilungs-ID, leistet dabei bewährte Dienste.

Mit der personalisierten Zugriffsverwaltung, die nach dem Anmelde-Prinzip des PCs funktioniert, gehen wir noch einen Schritt weiter.

Sie gewährleistet, dass jeder Benutzer eines imageRUNNERs eindeutig identifiziert ist. Dies ist insbesondere bei der Versendung von Dokumenten per E-Mail wichtig.

Bedienfeld und Kopierfunktion bleiben solange gesperrt, bis sich der Nutzer am Display des imageRUNNERs mit Benutzernamen und Passwort angemeldet hat. Erst dann stehen die Funktionen des imageRUNNERs zur Verfügung. Vor allem Systeme auf frei zugänglichen Fluren (z.B. in Universitäten, Behörden) oder in sicherheitssensiblen Bereichen wie Entwicklungs-, Finanz- und Personalabteilungen von Unternehmen werden so wirkungsvoll vor Datenmissbrauch geschützt.

Die neuen MEAP-imageRUNNER bieten Ihnen zwei zusätzliche Möglichkeiten, sich zu authentifizieren:

DIE ZENTRALE VARIANTE: SSO (SINGLE SIGN ON)

Die Option für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen mit mittleren bzw. großen Netzwerkumgebungen und zentraler Benutzerverwaltung in einem Active Directory™. Dank SSO können Anwender in einem Unternehmen jeden MEAP-fähigen imageRUNNER für die Bürokommunikation einsetzen.

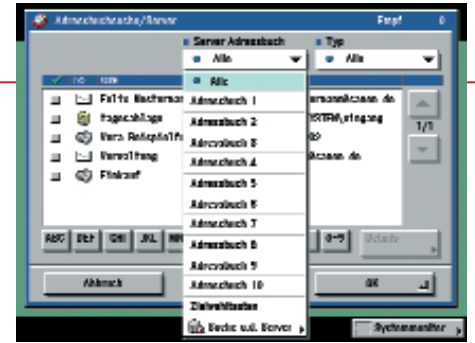
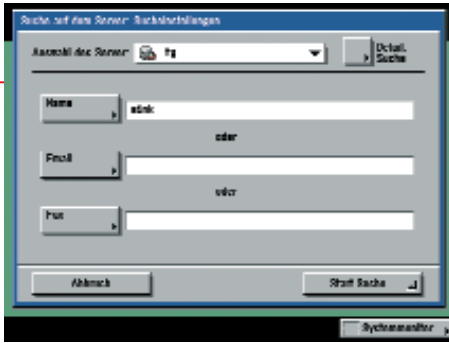
Dies wird dadurch erreicht, dass die Anmelde-rechte nicht im jeweiligen System, sondern in der Benutzerverwaltung eines zentralen Servers gespeichert sind. Für den IT-Leiter bedeutet dies: Er spart kostbare Zeit, weil er den Kreis der Zugriffsberechtigten zentral verwalten kann und auf seine bewährten Administrations-Tools zurückgreifen kann.

DIE LOKALE VARIANTE: SDL (SIMPLE DEVICE LOGIN)

Die Option für Unternehmen und Abteilungen mit kleineren Netzwerkumgebungen ohne zentrale Benutzerverwaltung. Mittels SDL können in jedem imageRUNNER mit MEAP-Funktionalität bis zu 1000 Anwender verwaltet werden.

Die Anmelderechte werden dabei im jeweiligen imageRUNNER selbst hinterlegt und gespeichert. Ein eigener Server mit zentraler Benutzerverwaltung ist nicht notwendig. Von Beginn an setzen die imageRUNNER Maßstäbe in Sachen Multifunktionalität.





imageRUNNER i: inklusive Quantensprung

Bezeichnungen wie „Kopierer“ oder „Drucker“ vermitteln daher ein unzureichendes Bild von der Leistungsfähigkeit dieser Systeme. Tatsächlich sind die imageRUNNER vernetzte Hightech-Werkzeuge zum intelligenten Empfangen, Versenden und Austauschen von Informationen. Nicht nur in gedruckter Form.

In einem einzigen Durchgang können Sie z.B. Dokumente einscannen und diese dann an unterschiedliche Empfänger gleichzeitig faxen und mailen. Auch haben Sie die Möglichkeit, Dateien an FTP- und SMB-Verzeichnisse oder die imageRUNNER-Mailbox zu senden. Arbeitsgruppen können so Dokumente gemeinsam verwalten und bearbeiten.

Dies war der bisherige Stand der Dinge. Mit MEAP macht Canon einen weiteren Quantensprung:

ROUTINE PER KNOPFDRUCK

Stetig wiederkehrende Tätigkeiten verschlingen Zeit, verschwenden Arbeitskraft und können zu Flüchtigkeitsfehlern führen. Mit den Favoritentasten bringen Sie Tempo und Präzision in Standardabläufe. Konkret: Durch das gemeinsame Speichern von festen Einstellungen und Empfängern auf einer Taste, können Workflows

abgebildet und mit einem einzigen Knopfdruck gestartet werden. Vom Versenden bis zum Archivieren von Informationen. Selbsttätig wird ein Dokument eingescannt, daraus ein PDF generiert und dieses dann in einem Ordner Ihrer Wahl auf der Festplatte Ihres Computers abgelegt. Natürlich können Sie sich dieses PDF auch per E-Mail zuschicken lassen. Aus manuellen Prozeduren werden so automatisierte Prozesse.

DOKUMENTENVORSCHAU

Schluss mit unangenehmen Überraschungen – what you see is what you get! Die Dokumentenvorschau ist ihre Güteprüfung vor dem Versand oder der Archivierung. Mit ihrer Hilfe können Sie kontrollieren, ob etwa eine Unterschrift in der beabsichtigten Qualität eingescannt wurde. Und über Editierfunktionen, wie das Löschen einzelner Seiten, wird sie zu einem Instrument, das insbesondere bei der Archivierung für klare Verhältnisse sorgt.

LDAP (LIGHTWEIGHTED DIRECTORY ACCESS PROTOCOL)

Ein komplizierter Name für eine Anwendung, die Ihnen den Versand von Dokumenten an eine E-Mail-Adresse vereinfacht. Hinter LDAP verbirgt sich ein Übertragungsstandard, mit dessen Hilfe Ihr imageRUNNER auf die Daten-

bank Ihrer E-Mail-Adressen zugreifen kann. Da diese Datenbank zentral gepflegt wird, haben Sie stets Zugriff auf die aktuellen E-Mail-Adressen der gewünschten Empfänger. Das Abgleichen und Abschreiben von E-Mail-Adressen gehört damit der Vergangenheit an. Weniger Aufwand, mehr Zeit fürs Wesentliche.



War gut, ist gut, bleibt gut

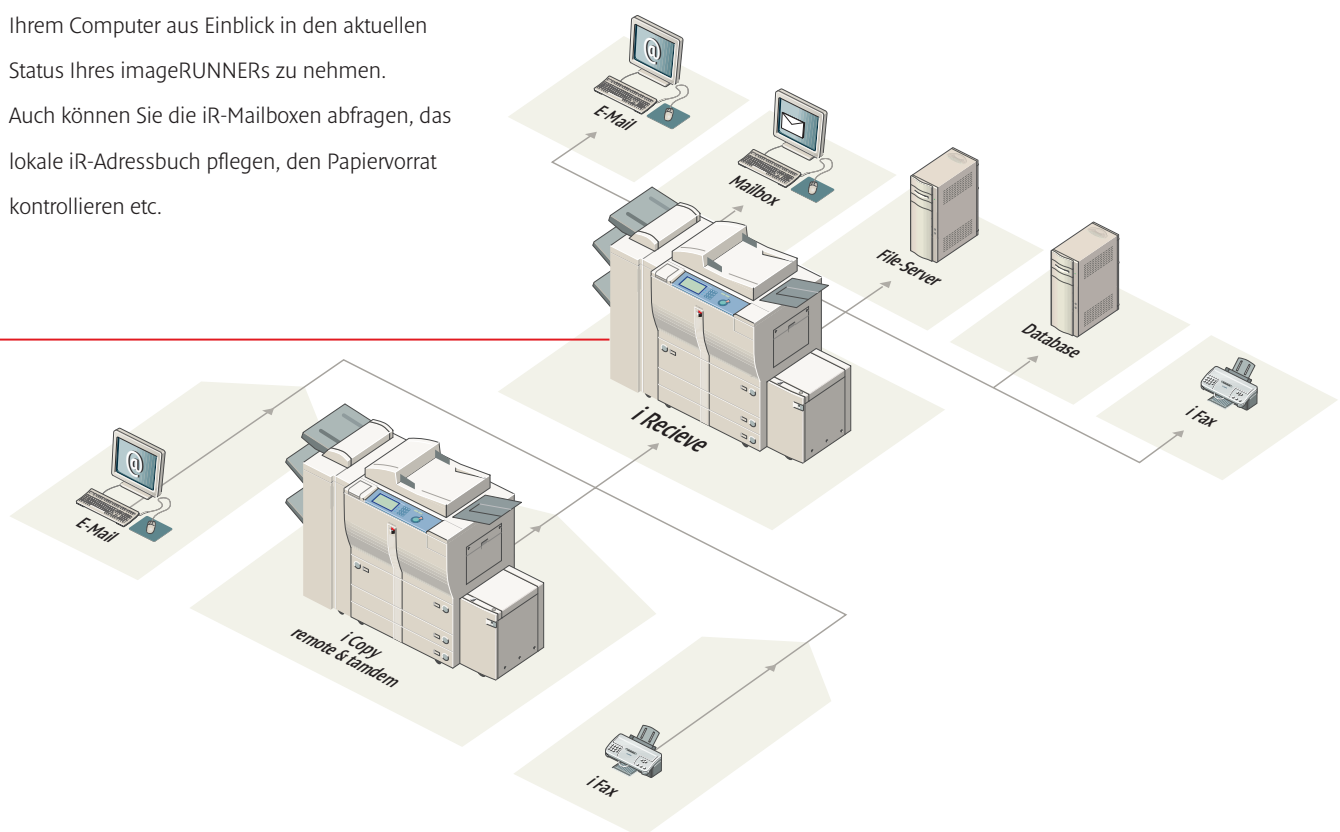
Bei allem Stolz auf die vielen neuen Funktionalitäten des iR6020i und iR5020i – manches haben wir belassen, wie es ist. Weil es so gut war, um es zu verändern.

Zum Beispiel die Qualität des Drucksystems bei Höchstgeschwindigkeit. Für Ausdrucke, die Eindruck machen.

Dank des RUIs (Remote User Interface) haben Sie per Internet-Browser die Möglichkeit, von Ihrem Computer aus Einblick in den aktuellen Status Ihres imageRUNNERs zu nehmen. Auch können Sie die iR-Mailboxen abfragen, das lokale iR-Adressbuch pflegen, den Papiervorrat kontrollieren etc.

Ebenso komfortabel: der automatische Dokumenteneinzug für schnelles und bequemes Verarbeiten mehrseitiger Vorlagen.

Und damit nach dem Drucken das leidige Heften entfällt, verfügen die imageRUNNER über zahlreiche optionale Weiterverarbeitungsfunktionen, vom einfachen Sortieren und Heften bis hin zur kompletten Broschüreneerstellung. Für ein perfektes Finish.



Zuhören, verstehen, beraten – Canon Business Solutions

Leistungsstarke Technik erkennen Sie an Zahlen, Daten und Fakten.

Menschliche Technik erkennen Sie im Alltag.

Wie fügt sich das System in die Abläufe Ihres Unternehmens ein? Beschleunigt oder hemmt es Ihren Arbeitsfluss? Macht es den Anwendern das Leben leicht oder schwer? Und rechnet sich das Ganze?

Viele Fragen, die deutlich machen: Es gibt nicht *die* Lösung, die zu jedem Unternehmen passt.

Doch es gibt für jedes Unternehmen eine Lösung, die seinen ganz speziellen, individuellen Bedürfnissen, Anforderungen und Zielen gerecht wird und die organisch mitwachsen kann.

Voraussetzung dafür ist die Fähigkeit zuzuhören.

Die Bereitschaft, sich vor Ort ein Bild zu machen, um so die jeweiligen Arbeitsabläufe verstehen zu lernen. Dieses tiefe Verständnis bildet die Grundlage für eine Beratung, in deren Mittelpunkt nicht die technischen Daten und Ausstattungsmerkmale von Geräten stehen, sondern *Ihr* konkreter Nutzen.

Denn eine Lösung ist nur dann gut, wenn sie morgen nicht von gestern ist.

TECHNISCHE DATEN iR6020i/iR5020i

Basissystem:

Typ:	Standmodell
Scangeschwindigkeit:	55 Seiten A4 /Min. (mit Originaleinzug)
Ausgabegeschwindigkeit:	iR5020i: 50 A4-Seiten/Min., 30 A3-Seiten/Min., 50 A5R-Seiten/Min. iR6020i: 60 A4-Seiten/Min., 30 A3-Seiten/Min., 50 A5R-Seiten/Min.
Scan- (Kopier-) methode:	digitale Auflösung des Originals
Scanauflösung:	600 x 600 dpi
Druckauflösung:	Kopiermodus: 1.200 x 600 dpi (interpoliert) Netzwerkdruck: 2.400 x 600 dpi (interpoliert)
Halbtonstufen:	256
Arbeitsspeicher:	256 MB
Festplattenspeicher:	10 GB
Vorwärmzeit:	max. 5 Min.
Papierkapazität (Standard):	2 Papiermagazine à 1.500 Blatt A4, 2 Kassetten für 550 Blatt (A5R-A3) Kassette 4: A3, Kassette 3: Universalkassette Stapelanlage für 50 Blatt (A6-A3) Gesamtpapierkapazität 4.150 Blatt
Papiergewichte:	Stapelanlage/Papiermagazin 64-200 g/m ² , Kassette 64-90 g/m ²
Min. /Max. Ausgabeformate:	A6 bis A3
Duplexeinheit:	Standard, Direktes Duplexverfahren
Zähler:	Soft-Counter mit Detailauswertungen
Trommel:	Amorphes Silizium
Abmessungen (B x T x H):	64,3 x 74,3 x 113,6 cm (inkl. Originaleinzug)
Gewicht:	ca. 210 kg
Empf. Seitenvolumen:	30.000-50.000 A4-Seiten/Monat

Kopierfunktion:

Originalverarbeitung:	DADF-Originaleinzug D1
Originalformate:	bis max. A3, Bücher und Objekte bis ca. 2 kg
Kopierwahl:	1-999
Belichtungsregelung:	Automatisch oder manuell einstellbar
Bildqualität:	Automatische Originalerkennung
Manuell:	Text/Foto
1. Kopie nach:	3,8 Sekunden
Zoom:	25-400% in 1%-Schritten wählbar
Vergrößerung/Verkleinerung:	je 3 Verkleinerungs- und Vergrößerungsstufen
Programmspeicherplätze:	9
Spezialfunktionen:	Mailboxfunktion (Job Build), elektronisches Sortieren/Gruppieren, Broschürenfunktion, u.a.

Druckfunktion:

CPU:	64 Bit RISC, 250 MHz Prozessor
RAM:	Zugriff auf Systemspeicher: 256 MB
Festplatte:	10 GB
Ethernet Schnittstelle:	10BaseT/100BaseT (RJ-45 Anschluss), automatische Erkennung
Token Ring-Schnittstelle:	Optional
Druckersprachen:	PCL 5e/6, PostScript 3-Emulation, automatische Erkennung
Auflösung:	600 x 600 dpi, 2.400 x 600 dpi interpoliert, 256 Graustufen
Druckfunktionen:	Mailboxdruck*, Job Build (Page Composer)*/**, passwortgeschütztes Drucken*, Broschürenfunktion, Profile* u.a. (*nicht unter MacOS, **nicht unter WIN NT 4.0)

Mailboxfunktion:	100 Mailboxen
Druckertreiber:	Windows 95, 98, ME, XP, Windows NT 4.0, Windows 2000, MacOS 9/X
Papiergrößen:	A5-A3, A6 über Stapelanlage
Papierquellen:	Alle verfügbaren Papierkassetten, Stapelanlage
Ausgabe:	Face down, Nutzungsmöglichkeit aller Finisher
Protokolle:	IPX/SPX, TCP/IP, Apple Talk (Ethertalk Phase 2) automatische Erkennung
Print Management:	NetSpot Suite (Web NetSpot Console/Accounting/Job Monitor) Voraussetzung: Win NT 4.0/2000 Server
Remote User Interface:	browsergestützte Administration der Druckjobs und des Systems

iSend-Funktion:

Versandmethoden:	E-Mail, File-Server (FTP, SMB)
Adressbuchkapazität:	max. 1.800 lokale Einträge
LDAP:	Bezug der E-Mail Adressen von zentralem Server Voraussetzung: Win 2000 mit Active Directory™, Novell Netware 5.1 (NDS) oder höher, Lotus Notes Domino R5 oder höher bis zu 5 LDAP-Server möglich
Dateiformate:	Single Page TIFF, Multi Page TIFF, PDF
Versandformate:	A5-A3
Versandauflösung:	100 x 100 dpi - 600 x 600 dpi
iCopy-Funktion:	in Verbindung mit anderen Systemen der Modellreihe iR5020i/6020i Tandem-Copy, Remote-Copy

Authentifizierung/Login Service:

SDL:	bis zu 1.000 Anwender, Authentifizierung erfolgt lokal auf dem imageRUNNER, Verwaltung auf dem iR über Remote User Interface
SSO:	Zugriff auf Domain Controller zur Authentifizierung Voraussetzung: Installation des Security Agent auf Win 2000 Professional/ Win 2000 Server/Win XP Professional (mind. 512 MB Arbeitsspeicher, mind. 20 GB Festplatte, mind. 1 GHz Prozessor), TCP/IP Netzwerkumgebung, Zugriff auf Domain Controller (Win 2000 basierend), Zugriff auf Win 2000 Domain Name System (DNS)

Netzwerkscannen:

Scangeschwindigkeit:	55 A4-Seiten/Min.
Auflösung:	150-600 dpi, 256 Graustufen
Scanformat:	bis A3
Schnittstelle:	Ethernet (10/100BaseT)
Scannertreiber:	Netzwerk TWAIN-Treiber (Win 9x/ME/NT 4.0/2000/XP)

Optionen:

Papiermagazin G1 • Ausgabeeinheit C3 • Ausgabeeinheit B1 • Finisher F1 (2-Fach) • Finisher F2 (3-Fach, 3. Fach für Broschürenausgabe) • Lochereinheit A1 • Kontrollkartenzähler IV • Kontrollkartendrucker C1

™Alle angegebenen Leistungsdaten wurden unter Laborbedingungen bei Canon Inc., Japan gemessen. Alle Firmen- und/oder Produktnamen sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Hersteller in ihren Märkten und/oder Ländern. Canon behält sich das Recht vor, technische Angaben ohne Vorankündigung zu ändern. Irrtümer vorbehalten. Die abgebildeten Systeme können optionales Zubehör enthalten.

you can
Canon

Canon Deutschland GmbH
Europark Fichtenhain A10
D-47807 Krefeld

Tel. +49 (0) 21 51 / 3 45-0
Fax +49 (0) 21 51 / 3 45-1 02

www.canon.de

© Canon Deutschland GmbH 2003 (0903)

meap
POWERED BY